



Technische
Universität
Berlin



Digitalisierung der Arbeitswelt – Chancen und Risiken

Themenforen der
Kooperationsstelle
Wissenschaft und Arbeitswelt
Sommersemester 2017

ZEWIK

Digitalisierung der Arbeitswelt – Chancen und Risiken

Die Arbeitswelt unterliegt einem stetigen Wandel, der derzeit ein immenses Tempo und ein noch kaum abschätzbares Ausmaß erreicht hat. Zahlreiche Stimmen sehen in der digitalen Vernetzung von Produktions- und Distributionsprozessen nicht weniger als eine vierte industrielle Revolution nach der Erfindung der Dampfmaschine, der Etablierung der Fließbandproduktion und dem Einsatz von Mikrocomputern.

Mit **Industrie 4.0** und **Arbeit 4.0** sind ambivalente Erwartungen verbunden; einerseits Hoffnungen (z.B. Steigerung des industriellen Umsatzes, Arbeits erleichterungen, humanere Arbeitsbedingungen), andererseits bedrohliche Szenarien und Ängste (z.B. Wegfall von Arbeitsplätzen, Entgrenzung der Erwerbsarbeit, digitale Überwachung).

Vor diesem Hintergrund fragen die Themenforen im Sommersemester 2017 nach den Chancen und Risiken der Digitalisierung der Arbeitswelt.

Die Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt

Die Kooperationsstelle ist eine Einrichtung der TU Berlin, die 1990 gemeinsam mit dem DGB Berlin-Brandenburg gegründet wurde. Sie ist in der Zentraleinrichtung für Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) angesiedelt und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt.

Zu den Aufgaben der Kooperationsstelle gehört vor allem die Stärkung der Arbeitsweltperspektive in Studium, Lehre und Forschung. Hierzu bietet sie unter anderem ArbeitnehmerInnen und Interessierten aus allen Statusgruppen der TU Berlin die Möglichkeit, sich an der Diskussion von arbeitsweltrelevanten Forschungsergebnissen sowie aktuellen gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen zu beteiligen. Die Kooperationsstelle realisiert außerdem arbeitsweltrelevante Forschungs- und Entwicklungsprojekte bzw. beteiligt sich an diesen.

Themenforen der Kooperationsstelle

Zur Förderung des Dialogs zwischen Wissenschaft und Arbeitswelt bietet die Kooperationsstelle ab dem Sommersemester 2017 regelmäßig Themenforen zu arbeitsweltrelevanten Fragestellungen an. Die Veranstaltungen eines Semesters sind thematisch aufeinander bezogen und betrachten ein übergreifendes Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln.

Bei den Foren präsentieren WissenschaftlerInnen (Zwischen-) Ergebnisse aus aktuellen Forschungsprojekten. Diese werden von WissenschaftlerInnen einschlägiger Fachgebiete der TU Berlin und GewerkschafterInnen, die zu thematisch passenden Fragestellungen arbeiten, kommentiert. Nach Vortrag und Kommentaren besteht ausreichend Zeit für die gemeinsame Diskussion.

Die Themenforen sind öffentlich.

Um Anmeldung an koop@zewk.tu-berlin.de wird gebeten.

4. Mai 2017
17 bis 19 Uhr (s.t.)

ZEWK, Fraunhoferstraße 33-36 (10. Etage)

Chancen und Risiken digitaler Arbeit

Leitfragen

- Welche Auswirkungen hat Digitalisierung auf die Arbeitsorganisation?
- Welche Relevanz haben neue Arbeitsformen (z.B. Crowd- und Clickworking)?
- Welche Beschäftigungseffekte sind zu erwarten?

Impuls und Kommentare

[IMPULS]

Dr. Steffen Wischmann

Institut für Innovation und Technik (iit) Berlin

[KOMMENTARE]

Oliver Suchy

DGB Bundesvorstand (AG „Arbeit der Zukunft“)

Matthias Bottel

TU Berlin, Fachgebiet Technik- und Innovationssoziologie

1. Juni 2017
17 bis 19 Uhr (s.t.)

ZEWK, Fraunhoferstraße 33-36 (10. Etage)

Arbeiten in der Industrie 4.0

Leitfragen

- Wie verändert sich Industriearbeit unter dem Einfluss der Digitalisierung?
- Wie ändern sich Berufsbilder und Qualifikationsanforderungen?
- Wie kann das Ziel „guter Arbeit“ langfristig gesichert werden?

Impuls und Kommentare

[IMPULS]

Dr. Peter Ittermann

TU Dortmund

[KOMMENTARE]

Andreas Buchwald

IG Metall Berlin (Bereich Industriepolitik)

Axel Vick

TU Berlin, Fachgebiet Industrielle Automatisierungstechnik

29. Juni 2017
17 bis 19 Uhr (s.t.)

ZEWK, Fraunhoferstraße 33-36 (10. Etage)

Digitalisierung im Dienstleistungsbereich

Leitfragen

- Wie wirkt sich Digitalisierung auf Dienstleistungsarbeit aus?
- Was sind die Folgen für die soziale Sicherung sowie Aus- und Weiterbildung?
- Wie kann betriebliche Mitbestimmung in diesem Kontext gestaltet werden?

Impuls und Kommentare

[IMPULS]

Lina Polom

CIMA-Institut für Regionalwirtschaft, Hannover

[KOMMENTARE]

Dr. Nadine Müller

ver.di Bundesverwaltung
(Bereich „Innovation und Gute Arbeit“)

Victor Stephani

TU Berlin, Fachgebiet Management im Gesundheitswesen



Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt in der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation (ZEWK) der Technischen Universität Berlin

Sekr. FH 10-1, Fraunhoferstraße 33-36, 10587 Berlin

E-MAIL: koop@zewk.tu-berlin.de

Ulf Banscheraus (Leitung)

TELEFON: (030) 314-21 181

Monika Hartwich (Verwaltung)

TELEFON: (030) 314-21 580

www.zewk.tu-berlin.de/?id=49336

Die Kooperationsstelle auf Facebook:
www.facebook.com/KOOP.TUB